



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Lfd. Nr.: **060-2018**

Sachbearbeiterin:

Gabriella Behrens

Az.: 652-20/12

Datum:

06.04.2018/überarbeitet

10.04.18

Sitzungsvorlage / Informationsvorlage

Ausschuss / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Schulausschuss	öffentlich	12.04.2018	5:4:0	Hg
Bauausschuss und Stadtentwicklung	öffentlich	26.04.2018	XXXX	
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	03.05.2018	XXXX	

Tagesordnungspunkt: Entwicklungskonzept - Campusumfeld Visselhövede

Beschlussvorschlag: Die weiteren Beratungen werden an den Bauausschuss verwiesen unter Einbeziehung der eingereichten 4. Variante der CDU/FDP Fraktion (siehe Fortschreibung)

Sachverhalt:

In Rahmen des Neubaus des „Primar(r) Campus“ müssen die Verkehrswege und Nebenflächen neu entwickelt werden.

Hierzu sind zu betrachten: Die Parkflächen der Grundschule, des Kindergartens, der Krippe und Turnhalle sowie die Schulbusverkehrsanbindung für die Oberschule und Grundschule.

Ziel ist es, dass die Einrichtungen für die MitarbeiterInnen und Kinder sicher erreichbar sind und dass durch notwendige Neuversiegelungen (bei möglichst geringen Kosten) die Mindestanforderungen für die Nebenflächen erreicht werden.

Ein ausgewogenes Parkkonzept ist eine wesentliche Voraussetzung für ein möglichst konfliktfreies Schulumfeld.

Für die Eltern, die Ihre Kinder mit dem Auto zur Grundschule bringen möchten, wird gleichzeitig ein Fahrstreifen vor der Grundschule angeboten (einseitig befahrbar, aber durch den geplanten Kreisverkehr ist eine schnelle Erreichbarkeit von beiden Richtungen möglich).

Errechneter Parkplatzbedarf:

Kindergarten:

1. Fabula	13
2. Neueinrichtung	12
3. Grundschule	22
4. Turnhalle	7

Gesamt: 54 Parkplätze

Im Konzept sind mindestens 64 Stellplätze geplant. Zurzeit sind 42 vorhanden.

Für die Schulbushaltestelle wurden drei Varianten angedacht:

1. Schulbushaltestelle zwischen Turnhalle und Fabula

Die Platzverhältnisse sind eng und würden den Außenbereich des Kindergartens verkleinern.

Nach Rücksprache mit dem Kindergartenpersonal ist die Lage ungünstig und wird daher nicht weiter verfolgt.

2. Die Anfahrt des Schulbusses erfolgt in diesem Fall über die Wedekindstraße, die Abfahrt in nördlicher Richtung über die Gerhart-Hauptmann-Straße.

Die Wedekindstraße ist in einem baulich schlechten Zustand und wird von den Eltern genutzt, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen oder abholen. Die dort haltenden oder parkenden Autos erschweren die Schulbusanfahrt.

Weiterhin müsste die Kreuzung zwischen Gerhart-Hauptmann-Straße und Wedekindstraße baulich umgestaltet werden.

3. Die Schulbushaltestelle wird in den Bereich zwischen der großen Turnhalle und den äußeren Sportplätzen verlegt. In diesem Bereich fährt der Bus von der Gerhart-Hauptmann-Straße den Haltebereich an und verlässt ihn über die Straße Auf der Loge. Die Straße wird mit einer Breite von 3,5 Metern für den Busverkehr ausgebaut. Die Haltestelle wird mit einer Bucht von 3 Metern Breite ausgestattet. Die Entfernung zu den beiden Schulen ist identisch. Die neue Straße ist nur für den Busverkehr vorgesehen.

Bei der Gesamtkonzeption soll versucht werden, die Krippenkinder im Kindergarten Fabula unterzubringen und die Kindergartenkinder im Neubau. Für die Gestaltung der Außenflächen und der Grundrissaufteilung wäre das sehr vorteilhaft. Ob die Stadt in diesem Fall auch die volle Höhe der Fördermittel erhält, steht noch nicht fest.

Der Arbeitskreis „Schulneubau“ der Kastanienschule hat bei dem letzten Ortstermin seinen Wunschkatalog für den weiteren Ausbau der Kastanienschule überreicht (siehe Anlage). Zur möglichen Realisierung dieser Wünsche wurde das Dachgeschoss besichtigt. Eine Umsetzung ist sicher möglich, jedoch mit erheblichem Aufwand verbunden und aus statischer und brandschutzrechtlicher Sicht problematisch.

Der Raum gegenüber dem Direktorenbüro wird als Ganztagschulraum genutzt. Von diesem Raum aus soll ein direkter Ausgang (möglichst barrierefrei) geschaffen werden. Die Arbeiten hierzu sollen in den Sommerferien ausgeführt werden.

Die notwendigen Planungsarbeiten für die Bauvorhaben werden in Kürze ausgeschrieben.

Im Auftrage

Gabriella Behrens
Stv. Bauamtsleiterin

☐ Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister

Anlage